

Prof. Dr. Alfred Toth

Hüllenrahmen

1. Die im folgenden objektrelational, jedoch nicht raumsemiotisch kategorisierten ontischen Rahmen (vgl. zuletzt Toth 2015a) nehmen insofern eine Sonderstellung ein, als sie allesamt Überdeckung darstellen, genauer gesagt sind es Hüllenobjekte, die relativ zu ihren Kernobjekten nicht nur abgeschlossene, sondern vollständige Konnexen bilden, die also, ontisch ausgedrückt, in Sonderheit nicht-detachierbar sind (vgl. zuletzt Toth 2015b). Wir wollen daher von Hüllenrahmen sprechen.

2.1. Iconische Hüllenrahmen



Aeschengraben 26, 4051 Basel

2.2. Indexikalische Hüllenrahmen



Alpsteinstr. 10, 9014 St. Gallen

2.3. Symbolische Hüllenrahmen



Aeschengraben 26, 4051 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Rahmen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Paare von detachierbaren und nicht-detachierbaren Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

8.8.2015